

SPORT
IN LIPPE

Redaktion

Ohmstr. 7, 32758 Detmold
☎ (05231) 911-131, Fax -129
E-Mail: Sport@lz-online.de

Jörg Hagemann (jh) ☎ -138
Sebastian Lucas (slu) ☎ -142
Dietmar Welle (dw) ☎ -139

JUDITHS WELT

Froschmänner
in Rom

VON JUDITH STRACKE

Kennen Sie noch Mark Spitz? Diesen schneekeligen amerikanischen Schwimmstartraum

aus den 1970er Jahren? Den hatte ich im knappen Badehöschen an meiner Zimmertür hängen. Als Bravo-Poster-Starschnitt im XXL-Format. War der schön. Und der strahlte.

Schaue ich mir in diesen Tagen die Bilder von der Schwimm-WM in Rom an, weiß ich auch, worüber der sich so gefreut hat. Mark Spitz musste sich in kein Ganzkörper-Gummianzug zwingen. Der kraulte mit Schnäuzer und Höschen einfach drauflos. Seine Brust- und Rückenbehaarung hätte er höchstens aus ästhetischen Gründen entfernt. Bestimmt nicht, um mit der Rasur eine hundertstel Sekunde raus zu holen. Das hatte ein Spitz nicht nötig. Der war auch so gut, vor allem fürs Auge. Und heute? Glatzen und Gummi. Froschmänner. Keine Prinzen, die von einem Poster strahlen könnten.



SPORTNOTIZEN

FuL-Kreis Lemgo. In der 2. Runde des Krombacher-Kreis Pokalspielen am heutigen Donnerstag, 19 Uhr: SG Hörstmar/Lieme – FC Union Entrup, TSG Hohenhausen – TuS Asemissen, SpVg Bavenhausen – VfL Lüerdissen, TSG Holzhausen-Sylbach – FC Schwelentrup-Spork/W., SV Werl-Aspe – TuS Lockhausen (Kunstrasenplatz), VfB Matorf – SC Lemgo-West, Yunus Lemgo – FC Oberes Extertal, TuS Ahmsen – TuS Almna, SG Talle/Westorf – TuS Leopoldshöhe (in Talle), TuS RW Grastrup-Retzen – TuS Sonneborn, TuS Bexterhagen – TSV Kirchheide, Newroz Bad Salzuflen – TuS Helpup, TuS Lipperreihe – BSV Leese, SV Bentorf – TSV Schötmar, FC Laßbruch/Silixen – TBV Lemgo, TuS Brake – RSV Barntrup (20 Uhr).

TuS Kachtenhausen. Heute, Donnerstag, ab 18.30 Uhr: Halbfinale um den Fritz-Möller-Gedächtnis-Pokal mit TuS Kachtenhausen – VfL Hiddesen und TuRa Heiden – SVE Jerxen-Orbke (19.20 Uhr). Die Jerxer gewannen gegen den RSV Hörste mit 4:0. Spiel um Platz drei: 20.15 Uhr im Elfmeterschießen, Finale: 20.30 Uhr.

FuL-Kreis Detmold. Passvorlage der Kreisliga A am Montag, 10. August, um 17.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Leistruper Wald“. Der Ablauf ist in der AM 30 veröffentlicht.

Galia-Sperre:
Die Torwart-Suche beginnt

HANDBALL-BUNDESLIGA

TBV Lemgo von der Härte des Urteils überrascht

■ **Lemgo (slu).** Martin Galia war gestern richtig „down“. Nachdem er und der Handball-Bundesligist TBV Lemgo darüber informiert worden waren, dass der 30-Jährige rückwirkend wegen positiver Dopingprobe eine sechsmo-natige Sperre bekommt und erst am 1. Oktober wieder spielen darf, fragte er sofort: „Können wir nichts dagegen machen?“

Das berichtete der Sportliche Leiter des TBV, Daniel Stephan. Der Torhüter wollte sich gestern nicht öffentlich zu dem Urteil der Anti-Doping-Kommission (ADK) äußern. „Für Martin ist das Urteil schwer zu begreifen, denn er hat nicht wissentlich gedopt. Und uns hat die Härte des Urteils überrascht“, sagte Daniel Stephan weiter. Die Frage von Galia konnte der Sportliche Leiter gestern nicht beantworten: „Wir haben uns natürlich schon beraten, wollen nun noch einmal mit einem Rechtsanwalt sprechen. Ob wir Protest einlegen werden, kann ich derzeit nicht sagen. Ein Schnellschuss macht keinen Sinn.“

Die Höhe der Strafe verwundert die Lemgoer angesichts der Tatsache, dass die Konzentration an Octopamin in der

Probe bei Martin Galia keine Rückschlüsse auf leistungssteigernde Wirkungen zulässt, wie auch die Analyse von Prof. Dr. Wilhelm Schänzer vom Institut für Biochemie an der Deutschen Sporthochschule Köln bestätigt, schreibt Pressesprecher Daniel Last in einer Mitteilung. Neben der Sperre, die neben den Spielen übrigens auch das Training betrifft, verhängte die ADK eine Geldstrafe von 20 000 Euro, weil „dem Spieler als internationalem Spitzensportler eine Vorbildfunktion zukommt und er nicht unbesonnen ein Nahrungsergänzungsmittel zu sich nehmen darf, ohne vorher das Produkt auf Dopingskriterien zu untersuchen“, heißt es in der Urteilsbegründung.

„Kandidaten auf dem Markt“

DANIEL STEPHAN

Bei Galia war nach dem Bundesliga-Spiel gegen den TV Großwallstadt am 28. März Octopamin gefunden worden, die in der Liste der Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) als Stimulanz aufgeführt ist. Galia hatte bestritten, absichtlich gedopt

zu haben. Er hatte vor der vierköpfigen Anti-Doping-Kommission mit DHB-Vizepräsident Heinz Winden (Kassel), den ehemaligen Nationalspielern Nikola Pietzsch (Leipzig) und Andreas Thiel (Köln) sowie Nationalmannschaftsarzt Berthold Hallmaier (Rottenburg) den Verzehr von Zitrusfrüchten sowie die Einnahme des Nahrungsergänzungsmittels „NOX-Pump“ als Ursache genannt. Für die ADK sei die Erklärung „schlüssig und glaubhaft“, heißt es in der Begründung.

Egal, ob Protest oder kein Protest: Daniel Stephan geht davon aus, dass Galia beim Champions-League-Qualifikationsturnier im spanischen Leon (4. bis 6. September) fehlt. Für ihn steht fest, dass „wir eine Lösung benötigen. Das bedeutet, dass ein neuer Torwart her muss.“ Der Verein stehe mit einigen Kandidaten in Kontakt: „Diese Gespräche werden wir jetzt intensivieren. Es sind zwar einige Kandidaten auf dem Markt, aber die Situation ist natürlich schwierig.“ Dominik Formella, Zugang der zweiten Mannschaft und Trainingsgast, bescheinigte Stephan „nur“ Zweitliga-Niveau.

➤ KOMMENTAR, SEITE 10
➤ SEITE 25



Geschockt: Martin Galia und der TBV Lemgo wurden gestern Vormittag von dem Urteil der Anti-Doping-Kommission unterrichtet.

FOTO: LUCAS

Schiri-Ausschuss tritt zurück

FUSSBALL: Nur Vorsitzender Schulz bleibt vorerst im Amt – Kritik an Osterhage

■ **Lemgo (slu).** Sieben Mitglieder des Kreisschiedsrichter-Ausschusses im FuL-Kreis Lemgo sind zurückgetreten. Das bestätigte Obmann Konrad Schulz, der aber als einziger im Amt bleibt.



Allein im Ausschuss: Schiedsrichter-Obmann Schulz. FOTO: KÖNIG

„Bisher habe ich mein Amt noch nicht zur Verfügung gestellt“, sagte Schulz auf Anfrage der LZ und verwies auf eine außerordentliche Sitzung des gesamten Kreisvorstandes am nächsten Dienstag in Hohenhausen. In der Kritik steht bei den Unparteiischen, die „alle weiter als Schiedsrichter zur Verfügung stehen“ (Schulz) der Kreisvorsitzende Heinz Osterhage.

„Ich habe mein Amt mit sofortiger Wirkung zur Verfügung gestellt, weil mir Unterstützung im Sponsoringbereich fehlt. Im vergangenen Jahr wollte ich alle Schiedsrichter einheitlich einkleiden. Zudem gibt es ein Hin und Her bei den Abrechnungsmodalitäten. Die Zusammenarbeit mit Heinz Osterhage ist belastet, uns werden Steine in den Weg geschmissen. Ich nutze diesen Schritt als Druckmittel“,

sagte Andreas Grandt, bisher Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit. Er und seine Kollegen wollen erreichen, dass sich alle zusammensetzen, um diese Probleme zu klären. Konrad Schulz bestätigte, dass nicht er, sondern Osterhage in der Kritik stehe: „Am Dienstag werde ich versuchen, etwas zu retten.“

Kreisvorsitzender Heinz Osterhage wollte sich zunächst nicht zu den Vorwürfen äußern und verwies ebenfalls auf die Zusammenkunft am Dienstag. Dann fügte er hinzu: „Die Herren Grandt & Co. sollen nicht reden, sondern lieber ans Pfeifen denken.“ Im Moment sei es eben so, dass kein Ausschuss existiere und „jetzt müssen wir gucken, dass wir wieder einen hinbekommen“. Dieser müsse aber nicht aus den selben Personen bestehen.

Osterhage verfallt laut eige-

ner Aussage aber nicht in Panik: „Einen Vorsitzenden haben wir, und die zurückgetretenen Herren stehen weiter als Schiedsrichter zur Verfügung. Auch die Ansetzungen für die neue Saison stehen.“ ➤ ZWISCHENRUF



„Lieber ans Pfeifen denken“: Heinz Osterhage. FOTO: LUCAS

Große Nervosität am frühen Morgen

TENNIS: Beginn des Nationalen Deutschen Jüngsten-Turniers auf 13 Anlagen im Kreis Lippe – nur Weßels noch dabei

■ **Kreis Lippe (slu).** Erst gab es einige „warme Worte“ zur Begrüßung, dann ging es auf die Plätze. Das Nationale Deutsche Jüngsten-Tennisturnier ist gestern Morgen pünktlich gestartet. Unter den 690 Spielerinnen und Spielern in den Altersklassen U9 bis U12 sind 20 aus Lippe. Schon früh griff der Lagenser Maximilian Friese zum Schläger.

Der Zwölfjährige musste sich mit 1:6 und 3:6 geschlagen geben, gratulierte seinem Gegner artig und wirkte nur leicht enttäuscht. Seine Eltern Axel und Brigitte verfolgten auf der Anlage in Detmold das Spiel ihres Sprösslings aus der Ferne. „Er ist heute Morgen schon sehr, sehr nervös aufgestanden. Diese Aufregung nahm er mit auf den Platz“, berichtete Brigitte Friese und fügte hinzu: „Dieses Turnier, an dem die Besten aus ganz Deutschland teilnehmen, ist eben etwas Besonderes.“ Maximilian Friese, der zirka zehn Turniere im Jahr bestreitet, nimmt zum zweiten Mal an den inoffiziellen Deutschen Meisterschaften teil, im vergangenen Jahr fehlte er aufgrund einer Urlaubsreise. Seine Mutter: „Er ist mit Begeisterung dabei,



Volle Konzentration auf den Ball: Tim Alexander Höbrink schied gestern beim Jüngstenturnier aus. FOTO: LUCAS

aber nicht sein ganzes Leben dreht sich um den Tennissport. Dass er 2008 nicht mitspielen konnte, störte ihn nicht.“

Auch Vater Axel nahm die Niederlage gelassen zur Kenntnis: „Dass es bei diesem hochkarätig besetzten Turnier schwer werden würde, war klar.“ Maximilian Friese, der künftig die sechste Klasse des Marianne-Weber-Gymnasiums besucht, spielt nun in der Nebenrunde weiter. Das gilt auch für den Detmolder Marlon Gersten-

berg, der kurz nach der Niederlage von Friese in eine 3:6- und 4:6-Niederlage einwilligen musste. Da half auch das Daumendrücken von Thomas Brünning nichts. Der Trainer des TC RW: „Marlon spielte zuletzt ordentlich, gewann in Minden die Nebenrunde.“ Doch gegen die hoffnungsvollsten Talente haben es die lipplischen Spieler fast alle schwer (siehe Kasten mit den aktuellen Ergebnissen, nur Louis Weßels ist weiter).

Mit 135 Spielern ist das Feld

bei der männlichen U12 in der Breite am stärksten besetzt, es folgen die Junioren U10 mit 109 (spielen in Bad Salzuflen) und die U11er mit 108 (Lemgo). Bei den Mädchen treten bei der U12 mit 84 Spielerinnen am meisten an. Sie bestreiten die Spiele zunächst in Hiddesen, die Finals finden alle am Sonntag in Detmold statt. Auch am heutigen Donnerstag fliegen die Bälle

ZWISCHENRUF

Die Arbeit ist getan

VON SEBASTIAN LUCAS

Klaus Teller, Ulrich Jamrath, Detlef Naudiet, Michael Knöner, Eckard Wollmuth, Michael Frodermann und Andreas Grandt gehen einen gemeinsamen Weg. Sie sind unzufrieden mit Heinz Osterhage und zeigen Geschlossenheit. Wenn sieben Mitglieder ihr Amt gleichzeitig zur Verfügung stellen, muss sich einiges aufgestaut haben. Sie setzen ein deutliches Zeichen. Den Fußballern tut der Schritt zu diesem Zeitpunkt nicht weh, denn die Arbeit mit Blick auf die neue Saison ist getan.

Pokal-Hit
in VoßheideFRAUENFUSSBALL
Arminia zu Gast

■ **Lemgo-Voßheide (kh).** Drei Wochen vor dem Serienstart findet für den heimischen Frauenfußball-Landesligisten FC Donop/Voßheide am kommenden Sonntag das „Spiel des Jahres“ statt. Um 15 Uhr ertönt der Anpfiff in der Passadekampfbahn Voßheide zu dem Pokalduell auf Westfalenebene gegen die Westfalenligisten Arminia Bielefeld.

Von der Papierform her gehen die Lipperinnen als Außenseiter in die Partie. Arminia, das bereits am 9. August in die Saison startet, ist turmhoher Favorit. Allerdings liegen dem Donoper Team Vergleiche „David gegen Goliath“, denn bislang haben sich die Schützlinge von Trainer Mario Gottschalk gegen höherklassige Gegner immer achtbar aus der Affäre gezogen.

Vor zwei Wochen kassierte die Mannschaft eine knappe 0:1-Niederlage gegen den Westfalenligisten SV Benhausen. Der lipplische Kreispokalsieger hat zudem zum Abschluss eines Trainingslagers den niedersächsischen Bezirksligisten SC Diedersen 8:0 bezwungen. Das Team glaubt an seine Chance und wird alles geben, um mit der Unterstützung der Fans für eine Überraschung zu sorgen.

Das Vorspiel bestreitet die zweite Mannschaft des FC Donop/Voßheide um 13 Uhr. Zu einer Premiere erwartet die Reserve den Bezirksligisten SpVg Oelde.

Klare Sache für
HL Lemgo II

■ **Lemgo (slu).** Testspiele unter Ausschuss der Öffentlichkeit stehen in diesen Tagen für den Handball-Regionalligisten HL Lemgo II an. Den ersten Vergleich gewann das Team um den neuen Trainer Niels Pfannenschmidt bei der HSG Barnstorf-Diepholz. Beim Regionalligisten, Staffel Nord, der in der vergangenen Saison die Serie als Zweiter beendet hatte, gewannen die Hansestädter 39:24. Pfannenschmidt gefiel vor allem die Deckungsarbeit, die erstmals in einer 3:2:1-Formation aufgelaufen war.

STICHWORT

Die Ergebnisse der Lipper

Bei der U9, männlich: Nick Tausendfreund (Lemgo) 0:9 und 2:9. **U10, männlich:** Patrice Petrovski (Bad Salzuflen) 3:9; Luis Christoph Warkentin (Hiddesen) 0:9; Torben Glenn (Lage) 6:9; Tim Obendiek (Lage) 1:9; Mika Obendiek (Lage) 2:9; Jannick Bellmann (Lipperreihe) 0:9. Bei der U11, **männlich:** Marcel Giovanni Kay (Hiddesen) 0:6, 1:6; Justus Römer (Hiddesen) 0:6, 1:6; Louis Weßels (Hiddesen) Freilos und 6:3, 6:0; Moritz

Dierks (Lage) 1:6, 0:6; **U12, männlich:** Jan Lesmann (Lemgo) 0:6, 1:6; Rami Hamoda (Leopoldshöhe) 0:6, 1:6; Maximilian Friese (Lage) 1:6, 3:6; Marlon Gerstenberg (Detmold) 3:6, 4:6; Tim Alexander Höbrink (Detmold) 0:6, 0:6. **U9, weiblich:** Gesa Bertolini (Hiddesen) 3:9. **U11, weiblich:** Jana Michael (Hiddesen) 2:6, 0:6. **U12, weiblich:** Kyra Wiebusch (Bad Salzuflen) 1:6, 3:6, Carolin Dedek (Hiddesen) 1:6, 6:7. **slu**

auf den insgesamt 13 Anlagen. Neben Vor- und Rückhand wird den Teilnehmern auch abseits des Feldes etwas geboten. Die sogenannte „Players-Night“ findet heute Abend mit einem bunten Programm ab 19 Uhr in der Lemgoer Lipperlandhalle statt. Weitere Infos zum Turnier:

@ www.juengsten-tennis.de